

Milderung administrativer Prozesse durch Digitalisierung

Best Ager und Babyboomer gehen in Rente

Dank der Digitalisierung administrativer Prozesse können die Auswirkungen gemildert werden! Aufgrund des demografischen Wandels stehen viele Unternehmen schon heute vor der Herausforderung einer schrumpfenden Belegschaft. Besonderes Augenmerk richtet sich dabei auf die sogenannten Babyboomer, von denen sich einige bereits im Übergang zum Ruhestand befinden. Zudem nähert sich auch für über elf Millionen der 50- bis 59-Jährigen, von denen derzeit noch 86 Prozent erwerbstätig sind, der Zeitpunkt des Renteneintritts. Nur wer jetzt handelt, wird diesen Wandel managen können.

Was wie eine nahende Katastrophe erscheint, ist zugleich die Chance, die Digitalisierung in den Unternehmen weiter voranzutreiben. Vor allem in Berufsfeldern, die stark durch administrative Aufgaben geprägt sind, wie beispielsweise die Lohnabrechnung und die Personalplanung, wird die Anzahl der ausscheidenden Mitarbeiter signifikant sein. Glücklicherweise gibt es genau für diese Aufgabenfelder sehr gute Lösungen: die Automatisierung der Prozesse im Bereich der Arbeitszeiterfassung, der Personaleinsatzplanung und der Lohnabrechnung.

Entlastung durch Automatisierung?

Eine Automatisierung minimiert nicht nur den Aufwand manueller Prozesse oder macht sie sogar überflüssig, sondern beschleunigt gleichzeitig die Arbeitsabläufe, reduziert die Fehleranfälligkeit und verleiht dem Aufgabenbereich einen modernen Touch. Diese modernen und effizienten Abläufe wirken wiederum auf potenzielle Bewerber wesentlich attraktiver als traditionelle, papierbasierte Arbeitsprozesse.



Welche Prozesse lassen sich am besten digitalisieren?

Die Lohnabrechnung ist ein gutes Beispiel. Diese Aufgabe fällt in jedem Unternehmen an und folgt weitestgehend standardisierten Vorgaben. Viele Organisationen nutzen schon heute die Möglichkeiten der digitalen Lohnabrechnung. Dadurch sparen sie nicht nur Zeit und Geld, sondern bieten ihren Mitarbeitern zudem einen transparenten Überblick über ihre Lohn- bzw. Gehaltsabrechnung.

Auch der Prozess der gesetzlich vorgeschriebenen Zeiterfassung kann heute unkompliziert digital umgesetzt werden. Unternehmen, die ihren Mitarbeitern eine komfortable Zeiterfassung zur Verfügung stellen möchten, können Tools nutzen, die nicht nur das digitale Stempeln über ein App

unterstützen, sondern überdies an ein Personalplanungssystem angeschlossen sind. Der Vorteil einer solchen Integration liegt darin, dass die Daten automatisch zwischen den Systemen ausgetauscht werden und somit jederzeit aktuell sind, was sowohl für die Mitarbeiter als auch für die Personalplaner hilfreich ist. Ist eine solche Personaleinsatzplanung dann auch noch mit der Lohnabrechnung verknüpft, erfolgt der Datenaustausch ebenfalls unkompliziert per Klick. ■

Und das Fazit?

Unternehmen, die ihre Zeiterfassung, Personalplanung und Lohnabrechnung digitalisieren, entlasten ihr Personal und stellen sicher, dass die Lücken des zu erwartenden Fachkräftemangels nicht allzu groß werden.

Positiver Nebeneffekt: Moderne Arbeitsabläufe, die insbesondere junge Bewerber ansprechen, werden implementiert und bringen dem Unternehmen klare Wettbewerbsvorteile im „War of Talents“.

Zeljko Katavic, Geschäftsführer eurodata ProPep GmbH